

INHALT

ERSTER HALBBAND

Hinführung	13
----------------------	----

I. GRUNDLEGUNGEN

A. MYTHOS

1. HOMER	43
a. Gott und Mensch	45
b. Der persönliche Gott	54
c. Gott und Götter	59
d. Der Dichter und die Gottgestalten	66
2. VON HESIOD ZU PINDAR	73
a. Hesiod	73
b. Lyrik	78
c. Pindar	84
3. DIE TRAGIKER	94
a. Tragödie und Herrlichkeit	94
b. Aischylos	105
c. Sophokles	113
d. Euripides	121

B. PHILOSOPHIE

1. ÜBERGANG ZUR PHILOSOPHIE	143
2. PLATON	153
a. Der Wahrheitszeuge	153
b. Das Wissen und sein Jenseits	161
c. Die Breite des «Kalon»	184

C. RELIGION

1. DIE UNVOLLENDBARE BRÜCKE	197
2. DER PHILOSOPHISCHE PFEILER	201
a. Projektion auf den Mythos	201
b. Dialektik	207
3. DER MYTHISCHE PFEILER	211
a. Projektion auf die Philosophie	211
b. Offenbleiben	219
4. VERGIL	226
a. Glorie der Welt	226
b. Glorie der Sendung	236

INHALTSVERZEICHNIS

5.	PLOTIN	252
	a. Gott in und über allem	252
	b. Europäische Entscheidung	262
	c. Das Überschöne und das Schöne	271

II. AUSWIRKUNGEN

A. DAS THEOLOGISCHE APRIORI DER SCHÖNHEITSPHILOSOPHIE

1.	DIE CHRISTLICHE AUSGANGSLAGE (<i>Die Väter</i>)	285
2.	EINSTIEG INS MITTELALTER	293
	a. Gottweltliche Harmonie. <i>Boethius</i>	293
	b. Gottmajestät und Ehrfurcht. <i>Cassiodor, Benedikt, Gregor</i>	299
	c. Welt als Auslegung Gottes. <i>Johannes Erigena</i>	309
3.	ÜBERGÄNGE ZUR PHILOSOPHIE	320
	a. Monistische Sakralität. <i>Die Viktoriner</i>	320
	b. Weltentdeckung. <i>Die Chartrianer</i>	325
	c. Transzendental-Ästhetik	334
	Der franziskanische Impuls. <i>Franz von Assisi, Alexander</i>	340
	Der dionysische Impuls. <i>Albert, Ulrich von Straßburg, Mechthild von Magdeburg</i>	347
4.	THOMAS VON AQUIN	354
	a. Fragestellung	354
	b. Das Erbe	357
	c. Das Sein als Gleichnis Gottes	360
	d. Metaphysik als Ästhetik	366

ZWEITER HALBBAND

B. ÄSTHETIK DER TRANSZENDENTALEN VERNUNFT

1.	DER SCHEIDEWEG	371
	a. Ausgangslage der Neuzeit	371
	b. Das Sein als Begriff. <i>Scotus, Ockham</i>	377
	c. Das Sein als Neutralität. <i>Suarez</i>	382
	d. Das Sein als Gott. <i>Eckhart</i>	390
2.	METAPHYSIK DER HEILIGEN	407
	a. Christologie und Tragödie	407
	b. Gelassenheit und Nachfolge. <i>Tauler, Seuse, Frankfurter</i>	411

INHALTSVERZEICHNIS

c. Im Wirbel der Herrlichkeit. <i>Ruisbroeck</i>	424
d. Brautschaft in der Nacht. <i>Angela von Foligno, Juliana von Norwich, Die Wolke des Nichtwissens, Caterina von Siena, Caterina von Genua und der Schritt zu Luther</i>	434
e. Ignatius von Loyola und die Barockherrlichkeit der Repräsentation	455
f. Die letzten Systeme. <i>Franz von Sales. Die Metaphysik des Oratoriums: Bérulle, Condren. Fénelon, Caussade</i>	467
3. NARRENTUM UND HERRLICHKEIT	492
a. Heilige Narren. <i>Symeon, Andreas, Jacopone da Todi</i>	492
b. Galgenvögel und Todeskämpfer. <i>François Villon, Johannes von Tepl</i>	498
c. Die Verwandlungen des Toren. <i>Wolfram</i>	503
d. Die Analogie der Torheit. <i>Erasmus</i>	513
e. Die Lächerlichkeit und die Gnade. <i>Cervantes</i>	517
f. Der Narr als Schelm. <i>Grimmelshausen</i>	528
g. Der Christ als Idiot. <i>Dostojewskij</i>	535
h. Christus im Clown. <i>Rouault</i>	548
4. DER KNOTEN. NIKOLAUS VON KUES	552
a. Die restlichen Themen und der Neuansatz	552
b. Totale Herrlichkeit	560
c. Einübung in die Analogie	568
1. In antiker Sicht	569
2. In christlicher Sicht	576
d. Mutmaßung oder absolutes Wissen?	583
5. ANTIKE VERMITTLUNG	593
a. Zuflucht bei den Alten. <i>Ficino, Leone, Bruno</i>	593
b. Eros: die Herrlichkeit der Schwermut. <i>Gottfried von Straßburg, Michelangelo, Shakespeare, Tasso, Bruno, Kleist, Goethe, Hebbel, Claudel</i>	610
c. Rückzug auf Mensch-Mitte. <i>Machiavelli, Bacon, Hobbes, Cudworth, Shaftesbury</i>	630
d. Hölderlin	644
1. «Herrlich, heilig, göttlich»	644
2. Die arme Liebe	665
3. Apokalypse des Geistes	677
e. Goethe	682
1. Mitte als Widerstand. <i>Die Kurve. Bruch durch die Mitte. Autobiographie</i>	682

INHALTSVERZEICHNIS

2. Naturgestalt und Herrlichkeit. <i>Gott und Natur. Alphabet des Kosmos. Klassizismus</i>	706
3. Herrlichkeit als Abglanz. <i>Sein als Fest. Halbwirklichkeit. Fragment und Entsagen</i>	723
f. Ausklang	749
1. Goethes Vermächtnis	749
2. Lebensphilosophie und Weltinnenraum	753
3. Heidegger	769
6. GEISTMETAPHYSIK	788
a. Die andere Möglichkeit	788
b. Mensch-Gott-Unmittelbarkeit	792
1. Descartes	792
2. Spinoza	799
3. Leibniz	804
4. Malebranche	814
c. Kant	817
1. «Herrlichkeit» unkritisch	817
2. Kritischer Rückruf und negative Theologie	825
3. Das ethisch-ästhetisch Erhabene	831
d. Selbstherrlichkeit des Geistes	848
1. Schiller	848
2. Fichte	879
3. Schelling	890
4. Hegel	904
5. Marx	921
7. ÄSTHETIK ALS WISSENSCHAFT	928

III. VERMÄCHTNIS UND CHRISTLICHER AUFTRAG

A. DER ORT DER HERRLICHKEIT IN DER METAPHYSIK

1. Das Wunder des Seins und die vierfache Differenz	943
2. Das theologische Apriori der Metaphysik	958

B. LIEBE HÜTET DIE HERRLICHKEIT

1. Das Seinslicht und die Liebe	964
2. Der christliche Beitrag zur Metaphysik	974

Personenverzeichnis	985
-------------------------------	-----